



Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237 260

Geschäftsführer:
STRATOS TSOBANOGLOU,
ULRICH PLOGER

Redaktion:
Chefredakteur (verantwortl.):
Dr. SÖREN MEYER-ELLER
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Test und Technik:
Dipl.-Ing. (FH) THOMAS ZIMMERMANN
Dr. REINHOLD MARTIN
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Tests:
SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD
Meßtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ,
Dipl.-Ing. UDO RATAI,
Dipl.-Ing. RADOSLAV USORAC,
Dipl.-Ing. THOMAS ZIMMERMANN

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Dr. Werner Bollert, Kalle Burmester, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelen, Dr. Martin Elste, Gerd Filtgen, Volkmar Fischer, Herbert Glossner, Wolfram Goertz, Alfons Hirth, Norbert Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Gerd Hüttenhofer, Till Janczukowicz, Peter Kerbusch, Dr. Hanspeter Krellmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messner, Dr. Rainer Nolden, Dr. Peter Pöchl, Dr. Gerhard Pütz, Dr. Wolf-Dieter Peter, Dr. Werner Pfister, Eva Pinter, Ekkehard Pluta, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Dieter Steppuhn, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt.

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237 260, Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/237 26-125.

Anzeigen:

Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN

Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantwortl.)

Anzeigenverkaufsführung:
ANJA REZSUCHA
Anzeigenabwicklung:
ULRIKE BARTEL
Markt-Anzeigen:
TINO KRENSE

Anzeigenrepräsentanten: Peter Caglic, PC Medien Marketing GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/5111054; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hönle BDV, Verlagbüro, Alt-Berger 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/27272; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel, Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Abonnement-Verwaltung: WASO-Verlags- und Versicherungsservice GmbH & Co. KG, Am Kiekenbusch 11a, Postfach 290180, 4100 Duisburg 29, Tel. 0203/769080

Copyright für alle Beiträge. Meßdaten, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Meßdiagramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelbezugspreis 7,80 Mark. Jahresabonnement Inland 84 Mark (inkl. Porto). Jahresabonnement Ausland 96 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 7,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postscheck-Konto München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 26 vom 1.1.90 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN0015-6140 BTX6636676

Titelfotos: Ssirus Pakzad, Rolf-Dieter Winter, Grevesmühl Norddt. Konzertdirektion



Der Musikfreund als Flachkopf



Zusammen mit einem sogenannten Klassik-Sampler hält die Decca-Redaktion seit neuestem für ihre Kundschaft eine Broschüre im CD-Beiheftformat unter dem vielversprechenden Titel „Decca Compact – Kleiner Ratgeber für große Musik“ bereit. Sieht man von den willkommenen und verlässlichen Informationen zur technischen Entwicklung der Schallplatte und des medialen Umfeldes einmal ab, so entpuppen sich die biographischen und werkbezogenen Anmerkungen von Jacques Lory als ein Sammelsurium von Mißverständnissen,

Halb- und Unwahrheiten, Vermutungen und werbetriumphalem Unsinn, das in dieser mit Stilblüten versetzten Gedrängtheit alles bisher Dagewesene – und das ist nicht wenig! – überbietet. Vielleicht hat auch die „Decca-Übersetzung“ noch die eine oder andere Untiefe verursacht, aber die Verantwortung sollte doch in der Hauptsache zwischen der gesamtgestaltenden „Groupe Artagne Communication“ und den Decca-Zuständigen aufgeteilt werden: die einen haben den Musikfreund als flachköpfige Zielgruppe angesprochen und verfehlt, die anderen haben nichts dagegen unternommen.

Der Geiger Joshua Bell – um nur wenige Unfaßbarkeiten herauszupicken – gibt 1985 seinen ersten Klavierabend. András Schiff „scheint eine besondere Vorliebe zu Mozart zu haben“. Richard Bonynges „größte Gelegenheit seines Lebens war die Begegnung mit Joan Sutherland, die er heiratet und die er mit willkommenem Rat versorgt“. Karl Böhm hatte eine „durch und durch ausgereifte künstlerische Begabung“ und Willy Boskovsky „war 15 Jahre lang der leitende Geist des Neujahrskonzerts“. Christoph von Dohnányi „ist ein hervorragender Sinfoniker“, und bei Antal Dorati wird gemutmaßt, sein „orientalisch klingender Vorname“ sei der Grund, warum er den „Wunderbaren Mandarin“ von Bartók „besser als alle anderen dirigierte“. „Vermutlich“ habe er bei Bartók selbst studiert. 42 Seiten später aber ist er dann schon zweifelsfrei ein „Bartók-Schüler“. Daß Domingo mit „einer Statur begabt“ ist, „die auch die unwahrscheinlichsten Rollen glaubhaft machen“ kann, gehört bereits in den Fachbereich der theatralischen Anatomie...

Peter Cossé